












ZIELE	
 <p><b>Die SuS können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Merkmale, Wirkungen und Ziele buddhistischer Meditationen nennen und voneinander abgrenzen.</li> <li>• Wirkungen von buddhistischer Meditation in den Kontext wissenschaftlicher Untersuchungen einordnen.</li> <li>• ihr Theoriewissen mit der praktischen Erfahrung einer buddhistischen Meditation in Verbindung bringen.</li> <li>• reflektieren, ob und inwiefern buddhistische Meditationen einen praktischen Nutzen im Alltag haben können.</li> </ul>	
TRANSFER	<p>Der Nutzen von buddhistischer Meditation im Alltag</p> <p><b>AB 2</b> <b>LB zu AB 2</b> SuS erörtern Alltagssituationen und stellen Ergebnisse vor</p>  
ANWENDUNG	<p>Meditation auf den Buddha</p> <p><b>Material 3</b> Freiwilliges Angebot für eine Meditation</p> 
RECHERCHE SICHERUNG	<p>Wirkung von Meditation in der Forschung</p> <p>SuS recherchieren wissenschaftliche Quellen SuS fertigen Plakat, Flipchart</p>  
ERARBEITUNG	<p>Was ist buddhistische Meditation? Differenzieren Sie nach Merkmalen, Wirkung, Sitzhaltung, Wegen und Zielen.</p> <p><b>Material 2 A, B, C</b> <b>AB 1 A, B, C</b> <b>LB zu AB 1 A, B, C</b> SuS bestimmen Fachtermini und geben sie zusammenhängend wieder</p>   
EINSTIEG	<p>Was wissen Sie über Meditation?</p> <p><b>Material 1</b> SuS sammeln Vorwissen im UG</p> 
<p><b>GRUNDLAGE</b></p>  <p>Die SuS begegnen dem Begriff Meditation sowohl in den Medien und ihrem Umfeld und haben unterschiedliche Assoziationen dazu. Auf vielfältige Art und Weise wird Meditation mit einem zufriedenen und ausgeglichenen Leben in Verbindung gebracht, ohne dass diesem Thema ein fundiertes Wissen zugrunde liegt.</p>	